

Genf: von der Business- zur Freizeitstadt

Genf ist bekannt als Bankenstadt, als Zentrum der internationalen Organisationen und Kongresse. Doch vergangene Jahre haben die Fragilität dieser Ausrichtung aufgezeigt. Gezielt haben der Kanton und die Stadt Genf grosse Projekte im Kultur- und Freizeitbereich, wie auch die Weiterentwicklung von Quartieren gefördert. Ein Blick auf die andere Seite des Röstigrabens lohnt sich, denn die Region drückt mächtig aufs Gas und baut sein Engagement in noch nie dagewesener Form aus.

Text: Mohan Mani

Im Februar 2019 eröffnete das Grand Théâtre de Genève nach dreijähriger Totalsanierung und einer Investition von 73 Mio. Schweizerfranken. Die Oper machte unter der Leitung des Zürchers Aviël Cahn mit spektakulären Inszenierungen wie der Erstaufführung von Philip Glass' Einstein on the Beach und Mozart's Entführung aus dem Serail mit Texten der Menschenrechtsaktivistin Asli Erdogan von sich reden. Gemeinsam mit der Oper Frankfurt wurde das Grand Théâtre de Genève zum «Opernhaus des Jahres» 2020 gekürt. Weiter zur modernsten Theaterfabrik der Schweiz: Ein Jahrhundert lang wirkte die Comédie de Genève im Plainpalais-Viertel. Am 28. August 2021 erhielt sie unter der Obhut von Bundesrat Alain Berset in einem brandneuen Gebäude, im Herzen des Eaux-Vives-Viertels, ein neues Zuhause. Nach mehr als zwanzig Jahren wurde in Genf Wirklichkeit, wofür die schweizweit wohl vitalste Tanzszene seit 1998 kämpfte. Im März 2021 wurde der spektakuläre Holzbau «Pavillon de la Danse» auf der Place Sturm im Quartier Plainpalais eröffnet. Die temporäre und 13 Mio. Schweizerfranken teure Struktur besteht aus 84 asymmetrischen Lärchenholzrahmen und bietet Platz für 220 Besuchende.

Neuer Trampolinpark für Familien

In einem alten Hangar eröffnet Airloop eine Trampolin-Anlage auf über 1100 Quadratmetern. Ob Völkerball auf Trampolinen, Spinnenakrobatik oder coole Sprünge in ein Schaumwürfelbad – Klein und Gross sind begeistert. Am 11. September 2021 hat das neue Freizeitangebot eröffnet. So wird der Familienausflug in die Calvin-Stadt garantiert zum Erfolg. Am 21. Juni 2021 wurde der Grundstein für ein weiteres Megaprojekt gelegt, dessen Eröffnung für 2023 geplant ist. Das neue CERN-Besucherzentrum «The Science Gateway» wird auf 7000 Quadratmetern eine Vielzahl von Experimenten und Ausstellungsräumen beherbergen, welche die Geheimnisse der Natur erklären. Entworfen wurde das ikonische und kohlenstoffneutrale Gebäude vom weltbekannten Architekten Renzo Piano. Inspiriert von den unterirdischen Tunneln des CERN, soll The Science Gateway junge Menschen für die Wissenschaft begeistern. Das United Nations Office Geneva (UNOG) arbeitet derzeit mit einer privaten Stiftung am Bau eines neuen Besucherzentrums auf ihrem Gelände im Palais des Nations. In dem künftigen Gebäude mit dem Namen «Portail des Nations» (PDN), das sich in der Nähe des symbolträchtigen «Place des Nations» in Genf befinden wird, soll die breite Öffentlichkeit über die wich-

tige Rolle des Multilateralismus und die Arbeit der Vereinten Nationen informiert werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Rolle der in Genf angesiedelten Institutionen. Die Einweihung dieser neuen Einrichtung ist für Ende 2023/24 geplant.

Genfer Weihnachtsmarkt

Und last but not least: Jedes Jahr im Dezember wird der Parc des Bastions im Herzen von Genf zum märchenhaften Winterdorf mit einer Vielzahl von stimmungsvoll beleuchteten Chalets. Während man auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt Geschenke kauft, vergnügen sich die Kinder auf dem Karussell, drehen auf der Eisbahn fröhliche Runden oder basteln in der Kinderjurte. Und ja: Ich der Weihnachtsmarkt im Jahrein Anglais darf bei diesen Ausflugstipps nicht fehlen.

WEBLINKS

www.gtg.ch
www.comedie.ch
adc-geneve.ch/
pavillon-de-la-danse
www.airloop.ch/de/homepage
sciencegateway.cern
www.ungm.org/Public/Notice/120590
www.noelauxbastions.ch
noel-au-jardin.ch/



Willkommen in der Comédie de Genève.

Foto: Régis Golay Federal studio



Der Cologny Sphere ist vor allem im Sommer ein Publikumsmagnet.

Foto: zVg

Pastorini

Spielzeug-Tipps vom Fachmann

Die Pastorini Spielzeug AG empfiehlt für Weihnachten Produktneuheiten ganz im Stil des Hauses – innovativ und wertbeständig.

Text: Mohan Mani

Wobbel Board 360Grad

Das Wobbel Board hat sich bisher schon sehr bewährt. Neu gibt es die Ausführung «360», also die Beweglichkeit um 360 Grad. Der Wobbel stammt ursprünglich aus den Waldorfschulen. Er reiht sich ein in die Serie der Produkte «sinnvoll spielen», denn der multifunktionale Balanciersteller deckt gleich eine Reihe an pädagogisch sinn- und wertvollen Funktionen ab: Er fördert das Spiel, das Gleichgewicht und unterstützt spielerisch das Körpergefühl und die Balance.

Produkte von Fagus

Wunderschöne Fahrzeuge aus Holz: Jeep, Autotransporter, Traktor, Muldenkipper, Mobilkran, Bagger oder Unimog – sie alle haben etwas gemeinsam. Sie werden aus Buchenholz in Deutschland hergestellt, sind allesamt sehr robust und eignen sich für nahezu jeden Einsatz. Pastorini führt ein ansehnliches Sortiment der Marke. Fagus stellt seit 1982 Kinderspielzeug her.

Produkte von Albisbrunn

Stellvertretend für eine breite Palette an tollen Spielsachen der Schweizer Manufaktur «Albisbrunn» gibt's etwa

das grosse Karussell: Seit Generationen gehört dieser Klassiker zum Wertvollsten unter den Spielsachen. Es wird in der geschützten Stiftung Albisbrunn in der Schweiz hergestellt. Es kann vollständig zerlegt werden, die Figuren sind handbemalt – mit giftfreien und speichelfesten Farben.

Mehr Infos: www.pastorini.ch



Das Karussell der Marke Albisbrunn

Foto: zVg

 **el-ba**

El – ba AG, Parkett, Bodenbeläge, Platten

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
 Tel. 044 908 40 60
www.el-ba.ch
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr



Das Wobbel Board lädt zum Balancieren ein.

Foto: zVg